

Leistungsbericht 2008 der Abteilung Finanzwirtschaft, Haushaltswesen und Statistik (MA 5)



Die Finanzverwaltung der Stadt Wien hat die gesamte finanzielle Gebarung unter Berücksichtigung der Maastricht-Kriterien und des Stabilitätspaktes sicherzustellen. Sie ist in diesem Zusammenhang unter anderem für die Erstellung, Vorlage und den Vollzug der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse, das strategische Finanz- und Budgetcontrolling, finanzwirtschaftspolitische Maßnahmen sowie für eine nachfrageorientierte Datenaufbereitung zuständig.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2008

Zentralbudget

- Erstellung des Rechnungsabschlusses 2007 mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils rund 10,5 Milliarden Euro
- Erstellung des Voranschlags 2009 mit Einnahmen und Ausgaben von rund 11 Milliarden Euro
- Vollzug und Steuerung des Voranschlags 2008 mit Einnahmen von rund 10 Milliarden Euro und Ausgaben von rund 10,5 Milliarden Euro.

Bezirksbudgets

Erstellung der Bezirksrechnungsabschlüsse 2007 mit Ausgaben für Vorhaben von rund 180 Millionen Euro. Für die Erstellung der Bezirksvoranschläge 2009 wurden den Bezirken im Rahmen der Bezirksmittelverordnung des Wiener Gemeinderates für die in ihre finanzielle Verantwortung übertragene Angelegenheiten rund 161 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Budgetsteuerung

Vor dem Hintergrund der im Stabilitätspakt 2008 verankerten Verpflichtung der Länder, jährlich Budgetüberschüsse zu erwirtschaften, war es zentrale Aufgabe der Budgetsteuerung, Maßnahmen zu setzen, um die für Wien resultierende Verpflichtung wie in den vergangenen Jahren erneut zu erfüllen.

Finanzausgleichsverhandlungen

Vor dem Hintergrund der im Regierungsübereinkommen der Österreichischen Bundesregierung vorgesehenen Projekte "24 Stunden Betreuung" und "Einführung der bedarfsorientierten Mindestsicherung", die zu massiven Kostenbelastungen der Länder führen, wurden auf Wunsch der Länder vorgezogene Finanzausgleichsverhandlungen geführt. Mit 1. Jänner 2008 ist nunmehr ein neues Finanzausgleichsgesetz in Kraft getreten. Die Finanzverwaltung hat die entsprechenden Verhandlungen auf Beamtenebene geführt.

Statistik und Analyse

Der Schwerpunkt der Arbeiten lag in der Koordination und Durchführung der sogenannten Proberegisterzählung. Zu den weiteren Tätigkeiten zählten wie schon bisher die Wirtschaftsstandortanalyse, die Analyse der demographischen Entwicklungen, die Tourismusstatistik, die Erhebungen zum Verbraucherpreisindex sowie die Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs 2008.

Subventionen und Beiträge

Aus Subventionsmitteln der Abteilung werden private Organisationen und Einrichtungen primär für soziale Projekte und Aufgabenstellungen gefördert. Daneben wurden wirtschafts- und berufsfördernde sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftlich tätige Institutionen unterstützt. Insgesamt wurden Subventionen und Beiträge in der Gesamthöhe von rund 43,34 Millionen Euro genehmigt.

Darlehen und Zuschüsse

Das im Jahr 2007 auf 16 Millionen und eine Laufzeit von 30 Jahren aufgestockte zinsfreie Darlehen der Stadt Wien an die Israelitische Kultusgemeinde für den Neubau des Maimonides-Zentrums in Wien 2, Wehlstraße 326 bis 328, wurde zur Gänze ausbezahlt.

Wirtschaftsförderung

Im Rahmen der wirtschaftsfördernden Maßnahmen wurden Mittel in Höhe von 33 Millionen Euro ausbezahlt. Der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds erhielt für den Ankauf von Liegenschaften nahe dem Flughafen Aspern zur Stärkung der Betriebsansiedlungstätigkeiten ein Darlehen in Höhe von 22,5 Millionen Euro, für die Eigenkapitalausstattung der AG Aspern eine Bardotation von 3,48 Millionen Euro und für die Umsetzung des Projektes CATP (China Austria Technologie Park) für den Ankauf der Liegenschaft in Wien 22., "Schauplatz Kagran" eine Bardotation von 9,25 Millionen Euro.

Fonds

Zur Finanzierung der weiteren Geschäftstätigkeit sowie zur Sicherstellung der Ausfinanzierung der vom Wiener ArbeitnehmerInnen-Förderungsfonds (waff) geplanten Maßnahmen, des Aktionsprogrammes "Territorialer Beschäftigungspakt Wien 2008" und des "BAG (Berufsausbildungsgesetz) 08 - 09" erhielt der waff insgesamt Mittel in Höhe von 35.068.045 Euro.

Beteiligungen

In Vollziehung des Beschlusses des Wiener Gemeinderates wurden 2008 die Anteile an der Austrian Airlines AG sowie an der Austria Email AG in die Wien Holding GmbH eingebracht. Des Weiteren hat sich die Stadt Wien mit 20 Prozent an der VIENNA Technology, Transfer Corporation GmbH beteiligt.